

Stand: 18.05.2024 16:46:51

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/18072

"Perspektiven für heilpädagogische Lehrkräfte und multiprofessionelle Teams an bayerischen Schulen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/18072 vom 29.09.2021
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/19173 des BI vom 09.11.2021
3. Beschluss des Plenums 18/19313 vom 01.12.2021
4. Plenarprotokoll Nr. 98 vom 01.12.2021



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Gülseren Demirel, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Tessa Ganserer, Christina Haubrich, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Perspektiven für heilpädagogische Lehrkräfte und multiprofessionelle Teams an bayerischen Schulen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Bildung und Kultus in schriftlicher und mündlicher Form über die Perspektiven für heilpädagogische Lehrkräfte und multiprofessionelle Teams an bayerischen Schulen zu berichten. Dabei sind folgende Themenkomplexe zu berücksichtigen:

1. Wie viele heilpädagogische Lehrkräfte werden aktuell in Bayern beschäftigt? Bitte nach Regierungsbezirk und Schulform auflisten. Ist der aktuelle Bedarf an heilpädagogischen Lehrkräften nach Meinung der Staatsregierung hiermit gedeckt oder ist, ggf. lokal unterschiedlich, ein Mangel feststellbar? Falls die Staatsregierung einen Mangel wahrnimmt oder antizipiert, bitte ausführen.
2. Welche Berufsgruppen sind im Rahmen von multiprofessionellen Teams an bayerischen Schulen bereits jetzt vertreten? Wie sind jeweils die Aufgaben, die Fach- und Dienstaufsicht und die Vergütung für diese Berufsgruppen geregelt?
3. Welchen Stellenwert haben heilpädagogische Lehrkräfte im Sinne einer modernen inklusiven Pädagogik an Bayerns Schulen und der Entwicklung inklusiver Settings für alle Schularten in Bayern?
4. Gibt es Planungen, den Einsatz von heilpädagogischen Lehrkräften an Regelschulen entsprechend den Vorgaben des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) auszuweiten? Wenn ja, wäre ein erhöhter Bedarf für die nahe Zukunft einzuplanen bzw. wird eine entsprechende Ausweitung der Ausbildungskapazitäten geplant?
5. Wird sich Bayern als Mitglied der Tarifgemeinschaft deutscher Länder für eine Aufnahme der heilpädagogischen Lehrkräfte in die S-Tabelle oder ihre Berücksichtigung als „Lehrpersonal im Schulbereich“ bei den Tarifverhandlungen einsetzen? Wie wird diese Entscheidung begründet? Da diese Berufsgruppe nur in Bayern existiert, kann ein solcher Impuls auch nur aus Bayern kommen.
6. Beabsichtigt die Staatsregierung die Ausbildung und Eingruppierung von heilpädagogischen Lehrkräften in Anlehnung an die Regelung für Förderlehrkräfte zu modifizieren und wenn ja, in welcher Form?
7. Wird Bayern eine entsprechende finanzielle Besserstellung selbst bewerkstelligen, falls es bei den Tarifverhandlungen keine Verbesserung für die heilpädagogischen Lehrkräfte gibt?

8. Soll die Arbeitsbeschreibung für heilpädagogische Lehrkräfte im BayEUG novelliert und damit an die realen Tätigkeiten angepasst werden? Wenn ja, bitte die Planungen ausführen und begründen.
9. Sind Anpassungen des BayEUG geplant, die die Rahmenbedingungen für andere Berufsgruppen innerhalb von multiprofessionellen Teams an bayerischen Schulen verbessern? Wenn ja, welche?

Begründung:

Erfolgreiche, zunehmende schulische Inklusion ist erklärtes Ziel der Staatsregierung, sie ist auch ein Menschenrecht. Die Rolle verschiedener Berufsgruppen bei der Erreichung dieses Ziel ist jedoch in Teilen ungeklärt und die Entlohnung entsprechend ungerecht. Zudem kämpfen bayerische Schulen seit Jahren mit einem ausgeprägten Lehr- und Fachkräftemangel, der schulische Inklusion und kindgerechte Pädagogik erschwert. Der geplante Ausbau der Ganztagesbildung und -betreuung wird diese Problemlage zusätzlich verschärfen. Daher sind rechtzeitig weitsichtige Gegenmaßnahmen erforderlich. Multiprofessionelle Teams an bayerischen Schulen zu etablieren wird als ein guter Lösungsweg zur Bekämpfung dieser Problematik gesehen, die Rahmenbedingungen hierfür sind aber ungeklärt. Die konkreten Bedarfe und Planungen zu kennen ist ein erster Schritt, um geeignete Maßnahmen auf den Weg zu bringen.

Heilpädagogische Lehrkräfte sind eine Berufsgruppe, die nur in Bayern existiert. Sie leisten wichtige Arbeit an Bayerns Schulen, insbesondere auch an Förderschulen. Dennoch fehlen eine Weiterentwicklung der tariflichen Einstufung und damit auch die Wertschätzung der überwiegend sehr engagierten Lehrkräfte. Im Hinblick auf die Entwicklung und flächendeckende Implementierung multiprofessioneller Teams auch an Regelschulen müssen die Perspektiven der heilpädagogischen Lehrkräfte geklärt werden.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Kultus

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Drs. 18/18072

**Perspektiven für heilpädagogische Lehrkräfte und multiprofessionelle Teams an
bayerischen Schulen**

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

1. Der Betreff erhält folgende Fassung:
**„Perspektiven für heilpädagogische Unterrichtshilfen, heilpädagogische
Förderlehrer an bayerischen Schulen sowie Perspektiven für multipro-
fessionelle Teams an bayerischen Schulen“**
2. In Satz 1 werden die Wörter „und mündlicher“ gestrichen.

Berichterstatlerin: **Anna Schwamberger**
Mitberichterstatter: **Norbert Dünkel**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zuge-
wiesen. Der Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes hat den Antrag
mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 48. Sitzung am
21. Oktober 2021 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Ände-
rungen Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes hat den Antrag in seiner
45. Sitzung am 9. November 2021 mitberaten und einstimmig der Be-
schlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Tobias Gotthardt
Stellvertretender Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Gülseren Demirel, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Christina Haubrich, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer und Fraktion (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

Drs. 18/18072, 18/19173

Perspektiven für heilpädagogische Unterrichtshilfen, heilpädagogische Förderlehrer an bayerischen Schulen sowie Perspektiven für multiprofessionelle Teams an bayerischen Schulen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Bildung und Kultus in schriftlicher Form über die Perspektiven für heilpädagogische Lehrkräfte und multiprofessionelle Teams an bayerischen Schulen zu berichten. Dabei sind folgende Themenkomplexe zu berücksichtigen:

1. Wie viele heilpädagogische Lehrkräfte werden aktuell in Bayern beschäftigt? Bitte nach Regierungsbezirk und Schulform auflisten. Ist der aktuelle Bedarf an heilpädagogischen Lehrkräften nach Meinung der Staatsregierung hiermit gedeckt oder ist, ggf. lokal unterschiedlich, ein Mangel feststellbar? Falls die Staatsregierung einen Mangel wahrnimmt oder antizipiert, bitte ausführen.
2. Welche Berufsgruppen sind im Rahmen von multiprofessionellen Teams an bayerischen Schulen bereits jetzt vertreten? Wie sind jeweils die Aufgaben, die Fach- und Dienstaufsicht und die Vergütung für diese Berufsgruppen geregelt?
3. Welchen Stellenwert haben heilpädagogische Lehrkräfte im Sinne einer modernen inklusiven Pädagogik an Bayerns Schulen und der Entwicklung inklusiver Settings für alle Schularten in Bayern?
4. Gibt es Planungen, den Einsatz von heilpädagogischen Lehrkräften an Regelschulen entsprechend den Vorgaben des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) auszuweiten? Wenn ja, wäre ein erhöhter Bedarf für die nahe Zukunft einzuplanen bzw. wird eine entsprechende Ausweitung der Ausbildungskapazitäten geplant?
5. Wird sich Bayern als Mitglied der Tarifgemeinschaft deutscher Länder für eine Aufnahme der heilpädagogischen Lehrkräfte in die S-Tabelle oder ihre Berücksichtigung als „Lehrpersonal im Schulbereich“ bei den Tarifverhandlungen einsetzen? Wie wird diese Entscheidung begründet? Da diese Berufsgruppe nur in Bayern existiert, kann ein solcher Impuls auch nur aus Bayern kommen.

6. Beabsichtigt die Staatsregierung die Ausbildung und Eingruppierung von heilpädagogischen Lehrkräften in Anlehnung an die Regelung für Förderlehrkräfte zu modifizieren und wenn ja, in welcher Form?
7. Wird Bayern eine entsprechende finanzielle Besserstellung selbst bewerkstelligen, falls es bei den Tarifverhandlungen keine Verbesserung für die heilpädagogischen Lehrkräfte gibt?
8. Soll die Arbeitsbeschreibung für heilpädagogische Lehrkräfte im BayEUG novelliert und damit an die realen Tätigkeiten angepasst werden? Wenn ja, bitte die Planungen ausführen und begründen.
9. Sind Anpassungen des BayEUG geplant, die die Rahmenbedingungen für andere Berufsgruppen innerhalb von multiprofessionellen Teams an bayerischen Schulen verbessern? Wenn ja, welche?

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Karl Freller

Erster Vizepräsident Karl Freller: Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Verfassungsstreitigkeiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Vorab ist über zwei Anträge von Abgeordneten der SPD-Fraktion gesondert abzustimmen.

Zunächst lasse ich über den Antrag betreffend "Antisemitismusprävention an Bayerns Schulen stärken" auf Drucksache 18/17885 abstimmen. Der federführende Ausschuss für Bildung und Kultus empfiehlt die Ablehnung.

Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag von Abgeordneten der SPD zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die SPD und die FDP. Wer stimmt dagegen? – Das sind die FREIEN WÄHLER, die CSU und die AfD. Stimmenthaltungen? – Der fraktionslose Abgeordnete Plenk. Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Damit komme ich zur Abstimmung über den Antrag betreffend "Expertinnen- bzw. Expertenanhörung zum Thema ‚Mögliche Reform des Landeswahlgesetzes, insbesondere beabsichtigtes Abstellen auf die Wahlberechtigten und damit weg vom Maßstab der deutschen Hauptwohnbevölkerung einschließlich der Minderjährigen bei der Zuteilung der Mandate an die Wahlkreise und bei der Stimmkreiseinteilung“ auf Drucksache 18/18388. Der federführende Ausschuss für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration empfiehlt Ablehnung.

Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag von Abgeordneten der SPD-Fraktion zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die SPD-Fraktion selbst. Sonst sehe ich keine weiteren Stimmen. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Das sind die Fraktionen der FREIEN WÄHLER, der CSU und der AfD. Stimmthal-

tungen bitte ich anzuzeigen. – Das sind die Fraktionen der GRÜNEN und der FDP sowie der fraktionslose Abgeordnete Plenk. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Wir kommen nun zur Gesamtabstimmung über die Liste. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind fast alle. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Niemand. Stimmenthaltungen? – Der fraktionslose Abgeordnete Plenk. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die Verfassungsstreitigkeiten und nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
- (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
- (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen
oder
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
- (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
- (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Verfassungsstreitigkeiten

1. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 28. Oktober 2021 (Vf. 55-VII-21) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit der §§ 3, 3 a der Vierzehnten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (14. BayIfSMV) vom 1. September 2021 (BayMBI. Nr. 615, BayRS 2126-1-18-G), die zuletzt durch §§ 1 und 2 der Verordnung vom 14. Oktober 2021 (BayMBI. Nr. 733) geändert worden ist

PII-G1310.21-0022
Drs. 18/19199 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

Der Landtag beteiligt sich nicht am Verfahren.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Norbert Dünkel, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Parkerleichterungen auch für Eltern von Kindern mit einer Behinderung
Drs. 18/17537, 18/19059 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

5. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ulrich Singer, Christian Klingen und Fraktion (AfD)
Den „Weißen Stee“ an den historischen Ländergrenzen zwischen Baden, Württemberg und Bayern angemessen würdigen
Drs. 18/17720, 18/19166 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Jan Schiffers, Ulrich Singer, Dr. Anne Cyron AfD
Evaluation der Entwicklung von in der Pandemie geborenen Kindern
Drs. 18/17776, 18/19060 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Michael Busch u.a. SPD
Modellversuch Kita-Sozialarbeit –
Für mehr Bildungsgerechtigkeit von Anfang an
Drs. 18/17823, 18/19061 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Margit Wild u.a. SPD
Bildungsgerechtigkeit von Anfang an –
Inklusion in Kindertageseinrichtungen stärken
Drs. 18/17824, 18/19062 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Margit Wild,
Dr. Simone Strohmayr, Doris Rauscher u.a. SPD
Antisemitismusprävention an Bayerns Schulen stärken
Drs. 18/17885, 18/19057 (A)

Über den Antrag wird einzeln abgestimmt.

10. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger,
Tobias Reiß, Dr. Franz Rieger u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Alexander Hold u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Verbesserung der Rückkehrkooperation von Drittstaaten
Drs. 18/17895, 18/19038 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Tradition erhalten, Unternehmen retten und Arbeitsplätze sichern:
Volksfeste sofort wieder zulassen
Drs. 18/17941, 18/18503 (E)

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

12. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer und Fraktion (AfD)
Keine Gender-Sprachregeln an Hochschulen in Bayern!
Drs. 18/18029, 18/19167 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

13. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Ruth Müller, Florian von Brunn u.a. SPD
Bayerischen Nachhaltigkeitstoken „Ökotoken“ umsetzen
Drs. 18/18031, 18/19178 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Heimisches Kulturgut erhalten, Kommunen Leitplanken für den Winter geben: Weihnachtsmärkte wieder ermöglichen
Drs. 18/18052, 18/18505 (E)

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Schnelle Hilfe für Menschen aus Afghanistan
Drs. 18/18054, 18/19039 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Rationale und bürgerorientierte Energiepolitik:
Energiepreise sofort senken – Stromsteuer auf EU-Mindestsatz absenken, CO₂-Steuer streichen, EEG abschaffen
Drs. 18/18260, 18/19179 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

21. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Schwimmfähigkeit in Bayern stärken –
ohne Lehrkräfte kein Schwimmunterricht
Drs. 18/18381, 18/19176 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne				

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Zustimmung**“ zugrunde zu legen.

22. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Fluchtwege sicherstellen
Drs. 18/18384, 18/19040 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

23. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Expertinnen- bzw. Expertenanhörung zum Thema „Mögliche Reform des Landeswahlgesetzes, insbesondere beabsichtigtes Abstellen auf die Wahlberechtigten und damit weg vom Maßstab der deutschen Hauptwohnbevölkerung einschließlich der Minderjährigen bei der Zuteilung der Mandate an die Wahlkreise und bei der Stimmkreiseinteilung“
Drs. 18/18388, 18/19041 (A)

Über den Antrag wird einzeln abgestimmt.

